

STATISTISCHE BERICHTE

17. MRZ. 2009
ka



Z6 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VII/64/11

Erschienen am 8. Dezember 1959

1
3 L 8 III c

Versteuerung und steuerbegünstigte Verwendung
von Mineralöl im Kalenderjahr 1958

I n h a l t

Seite

Textbericht:

I. <u>Vorbemerkungen</u>	3
II. <u>Versteuerung von Mineralöl</u>	
A. Die versteuerten Mengen	3
B. Die Steuersollbeträge	4
III. <u>Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl</u> ...	5
IV. <u>Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl</u>	7
V. <u>Das Aufkommen an Mineralölsteuer</u>	7

Tabellenanhang:

Tabelle 1: Versteuerung von Mineralöl im Kalender- jahr 1958 gliedert nach Ländern	
a) Versteuerte Mengen	9
b) Steuersollbeträge	10
Tabelle 2: Versteuerung von Mineralöl im Bundes- gebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) gliedert nach Monaten.	11
Tabelle 3: Steuerbegünstigte Verwendung von Mineral- öl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) im Kalender- jahr 1958	
a) nach Verwendungszwecken	12
b) nach Ländern	13

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet (ohne Saar-
land) einschließlich Berlin (West).

I. Vorbemerkungen

Für die Versteuerung von Mineralöl war im Kalenderjahr 1958 das Mineralölsteuergesetz 1957 in der Fassung der Verordnung zur Anpassung von Verbrauchsteuergesetzen und von Durchführungsverordnungen zu Verbrauchsteuergesetzen an den Zollltarif 1958 vom 2. Januar 1958 maßgebend - BGBl I 1957 S. 1833 und 1958 S. 3. Diese gesetzliche Grundlage wurde im Kalenderjahr 1958 durch folgende Erlasse ergänzt.

1. 7. Änderung der Richtlinien für die Anwendung des § 131 der Reichsabgabenordnung auf dem Gebiet der Zölle und Verbrauchsteuern; BdF-Erlaß vom 21. Januar 1958 - BZBl 1958 S. 150 -. Hiernach kann die Steuer aus Billigkeitsgründen erlassen werden, wenn versteuerte Mineralöle in Herstellungsbetriebe aus anderen Gründen als zur Aufarbeitung oder in Steuerlager verbracht werden.
2. Verfahrenserleichterungen bei der Durchführung der Steuerbegünstigung für Flüssiggas zur Gewinnung von Licht und Wärme (Anlage 2 zur MinöStDV, Abschnitt V Nr. 3); BdF-Erlaß vom 26. September 1958 - BZBl 1958 S. 634 -. Herstellungsbetrieben und Steuerlagern wird in dem Erlaß gestattet, unversteuertes Flüssiggas zum ungewissen Verkauf an Verteiler zu entnehmen.
3. Gasöl-Betriebsbeihilfe-VO-Landwirtschaft vom 25. Februar 1956; hier: Zweite Erläuterung und Muster vom 15. 10. 1958 MBl.BML 1958 S. 409.

Die statistische Erfassung des steuerbegünstigten Schweröls zum unmittelbaren Verheizen muß auf Grund des BdF-Erlasses zur Mineralölsteuerstatistik vom 4. Juni 1959 III O/1 - V 8141 - 19/59 mit Wirkung vom 1. Juli 1958 ab unterbleiben.

II. Versteuerung von Mineralöl

A. Die versteuerten Mengen

Im Kalenderjahr 1958 wurden 8,3 Mill.t Mineralöl versteuert gegenüber 7,4 Mill.t im Kalenderjahr 1957. Das entspricht einer Zunahme um 0,9 Mill.t oder 12,9 vH. Diese Steigerung beruht in der Hauptsache auf der vermehrten Versteuerung von Gasölen (+ 10,1 vH), Leichtölen (+ 15,8 vH) und leichten Steinkohlenteerölen (+ 16 vH).

Die Gliederung der versteuerten Mineralölmengen nach den einzelnen Erzeugnissen zeigt, daß der größte Teil als Treibstoff dient. Allein auf die Gasöle (Dieselkraftstoff) und Leichtöle (Benzin) entfielen 78,1 vH der versteuerten Menge; wobei die Gasöle mit 3,3 Mill.t den größten Posten darstellen. Nach einem Rückgang um 2,5 vH im Kalenderjahr 1957 ist ihre versteuerte Menge um 10,1 vH gestiegen. Das dürfte in großem Ausmaß auf der verstärkten Einsatz von Lastwagen und Zugmaschinen sowie Schleppern und Mähreschern in der Landwirtschaft zurückzuführen sein. Mit 3,2 Mill.t war die versteuerte Menge an Leichtölen um 15,8 vH höher als 1957.

Nächst den versteuerten Mengen an Gasöl und Leichtöl, die 1958 nahezu gleich groß waren, lagen an dritter Stelle die leichten Steinkohlenteeröle (Benzol), die eine Erhöhung um 16 vH aufzuweisen haben. Bei Schmierölen wurde der Rückgang des Vorjahres ausgeglichen und darüber hinaus noch eine geringe Steigerung erzielt, so daß die versteuerte Menge sich auf 457 000 t belief. Die relativ größte Steigerung war mit 28,6 vH bei den mittelschweren Ölen zu verzeichnen. Die übrigen Mineralölarten sind mit Ausnahme von Flüssiggas, von dem rund 307 000 t versteuert wurden, nur von untergeordneter Bedeutung.

Versteuerung¹⁾ von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

1955 bis 1958

Art	Kalenderjahr							
	1955		1956		1957		1958	
	Menge		Veränderung	Menge		Veränderung	Menge	
	1 000 t		gegen Vorjahr vH	1 000 t		gegen Vorjahr vH	1 000 t	
Leichtöle	2 352,9	2 538,0	+ 12,1	2 803,7	+ 6,3	3 245,9	+ 15,8	
Mittelschwere Öle	45,9	104,2	+ 126,9	230,4	+ 121,1	296,2	+ 28,6	
Schweröle:								
Gasöle	2 569,6	3 038,0	+ 18,2	2 963,2	- 2,5	3 262,5	+ 10,1	
Schmieröle und Reini- gungsextrakte	415,1	447,5	+ 7,8	421,0	- 5,9	456,6	+ 8,4	
Sonstige	7,2	6,8	- 5,7	6,5	- 4,9	6,7	+ 3,6	
Leichte Steinkohlenteeröle	367,1	469,5	+ 33,4	512,6	+ 25,1	710,6	+ 16,0	
Steinkohlen-, Torf- und Schiefersteer 2)	40,8	-	-	-	-	-	-	
Bitumen, Petrokoks, Pech usw. 2)	929,5	0,1	-	-	-	-	-	
Paraffin, Vaseline, Wachs usw.	43,1	44,0	+ 2,2	46,6	+ 5,8	50,4	+ 8,2	
Flüssiggas	103,7	154,3	+ 53,1	297,4	+ 92,8	306,7	+ 3,1	
Zusammen	6 871,9	6 922,4	+ 0,7	7 381,4	+ 6,6	8 335,6	+ 12,9	

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölart enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten. - 2) Ab. 1. 11. 1955 nicht mehr steuerbar.

B. Die Steuerschilbeträge

Auf Grund der versteuerten Menge errechnete sich ein Steuerschil an Mineralölsteuer von 1,8 Mrd. DM. Es lag um 220 Mill. DM oder 13,9 vH höher als 1957. Die Tatsache, daß der Steuerbetrag eine größere Steigerung aufweist als die versteuerte Menge, ist auf den Steuersatz für Leichtöle zurückzuführen, deren versteuerte Menge überdurchschnittlich zugenommen hat. Infolgedessen entfiel auf die Leichtöle mit 879 Mill. DM oder 48,6 vH der höchste Anteil des Steueraufkommens. Dieser Betrag lag um 122 Mill. DM

höher als 1957. An zweiter Stelle stehen die Einnahmen für Gasöle, die um 52 Mill. DM oder 10,9 vH auf 532 Mill. DM angewachsen sind. Ihr Anteil an dem gesamten Steuersoll hat sich jedoch von 30,2 vH auf 29,4 vH verringert. Von größerer Bedeutung sind dann noch die Einnahmen aus der Versteuerung von leichten Steinkohlenteerölen mit rund 194 Mill. DM und aus der Versteuerung von Schmierölen mit 116 Mill. DM. Alle übrigen Mineralöle fallen mit einem Anteil von insgesamt 5 vH am Steuersoll nur wenig ins Gewicht.

Mineralölsteuer-Sollbeträge des Bundesgebiets (ohne Saarland) einsch. Berlin (West)

1955 bis 1958

Art	Kalenderjahr						
	1955	1956		1957		1958	
	Steuersollbetrag	Veränderung	Steuer-	Veränderung	Steuer-	Veränderung	
	Mill. DM	gegen	soll-	gegen	soll-	gegen	
	Vorjahr	betrag	Vorjahr	betrag	Vorjahr		
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	
Leichtöle	583,4	691,1	+ 18,4	756,7	+ 9,5	879,1	+ 16,2
Mittelschwere Öle	6,3	14,5	+ 130,1	32,0	+ 121,2	41,3	+ 29,1
Schweröle:							
Gasöle	347,6	501,4	+ 44,5	480,4	- 4,3	532,3	+ 10,9
Schmieröle und Reini-							
gungsextrakte	106,3	114,6	+ 7,8	106,3	- 7,2	115,6	+ 8,8
Sonstige	0,7	0,7	- 4,6	0,7	- 4,9	0,7	- 3,7
Leichte Steinkohlenteeröle	111,2	140,0	+ 26,0	169,0	+ 20,7	193,9	+ 14,7
Steinkohlen-, Torf- und							
Schieferenteer 1)	0,9	-	-	-	-	-	-
Bitumen, Petrolkoks, Peche							
usw. 1)	20,1	0,0	-	-	-	-	-
Paraffin, Vaseline, Wachse							
usw.	4,0	4,0	+ 0,4	4,3	+ 6,4	4,6	+ 8,5
Flüssiggas	14,7	22,7	+ 54,5	41,0	+ 80,7	42,8	+ 4,3
Zusammen	1 195,2	1 489,0	+ 24,6	1 590,1	+ 6,8	1 810,4	+ 13,9

1) Ab 1. 11. 1955 nicht mehr steuerbar.

III. Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl

Die statistische Nachweisung der steuerbegünstigten Verwendung von Mineralöl hat sich gegenüber dem Vorjahr insofern geändert, als Schweröle, die zum unmittelbaren Verheizen steuerbegünstigt verwendet werden, ab 1. 7. 1958 nicht mehr erfaßt werden. Die nachgewiesene Menge an steuerbegünstigt auf Erlaubnisschein bezogenen Mineralölen belief sich insgesamt auf 4,3 Mill. t. In diesen Angaben sind wie bisher nicht die Mineralöle enthalten, die im Zollsicherungsverkehr steuerfrei als Flugbetriebsstoff oder als Bunkeröl abgegeben wurden.

Die Zahl der Erlaubnisscheininhaber ist um 138 auf 8 711 gestiegen. In diesen Angaben sind die Inhaber von Erlaubnisscheinen zur steuerbegünstigten Verwendung von Heizöl nicht enthalten. Von der genannten Zahl haben allein 3 485 Erlaubnisscheininhaber Mineralöl zum Reinigen beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren, ferner 2 182 zum Auflösen fester oder halbfester Stoffe beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren und 1 501 zur Herstellung von Lacken und Firnissen steuerbegünstigt bezogen.

Auf das steuerbegünstigte Schweröl zum unmittelbaren Verheizen entfällt, obwohl dieses nur bis zum 30. 6. 1958 erfaßt wurde, mit 3,4 Mill.t der größte Anteil ¹⁾. An Leichtölen und mittelschweren Ölen wurden 341 407 t steuerbegünstigt verwendet. Der größte Teil davon, nämlich 164 246 t, diente zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe als Mineralöle. Fast 83 000 t wurden zum Auflösen fester oder halbfester Stoffe beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren und 41 500 t zur Herstellung von Lacken und Firnissen bezogen. Den nächst größeren Posten der steuerbegünstigt verwendeten Mineralöle stellen die leichten Steinkohlenteeröle mit rund 304 600 t. Davon wurden 76 vH zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe als Mineralöl verbraucht. Die anders genutzten Mengen waren von untergeordneter Bedeutung.

Flüssiggas wurde fast ausschließlich für zwei Zwecke steuerbegünstigt verwendet. Rund 177 500 t wurden zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe gebracht, 102 400 t als Brennstoff zur Gewinnung von Licht und Wärme. Insgesamt entfielen auf Flüssiggas rund 300 000 t. Die übrigen Mineralölsorten fallen bei der steuerbegünstigten Verwendung kaum ins Gewicht. Zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe wurden rund 72 000 t, hauptsächlich Schweröle, steuerfrei bezogen.

Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl¹⁾
im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Art	1956		1957		Veränderung gegen Vorjahr vH	1958		Veränderung gegen Vorjahr vH
	t	vH	t	vH		t	vH	
Leichtöle u. mittelschw.Öle	197 736	4,7	248 583	4,9	- 25,7	341 407	+ 37,3	
Schweröle:								
Gasöle	9 407	0,2	4 444	0,1	- 52,8	13 086 ²⁾	+ 194,5	
Heizöle	3 945 040	85,9	4 376 067	85,2	+ 9,4	3 382 482	-	
Schmieröle u. Sonstige	5 353	0,1	4 170	0,1	- 22,1	3 152	- 24,4	
Leichte Steinkohlenteeröle	227 630	5,0	265 303	5,2	+ 16,6	304 604	+ 14,8	
Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	652	0,0	733	0,0	+ 12,3	1 105	+ 50,8	
Flüssiggas	204 747	4,5	226 894	4,5	+ 10,8	299 893	+ 32,2	
Zusammen	4 590 565	100	5 066 188	100	+ 10,4	4 345 031 ²⁾	.	

1) Ohne die im Zollsicherungsverkehr als Flugbenzin oder Bunkeröl abgegebenen Mengen. - 2) Schweröl zum unmittelbaren Verheizen nur von 1. 1. bis 30. 6. 1958. Mineralöle für diesen Verwendungszweck werden ab 1. 7. 1958 statistisch nicht mehr erfaßt.

¹⁾ Nach Angaben des Mineralölwirtschaftsverbandes hat der Absatz an Heizöl 1958 8,0 Mill.t betragen (1957: 5,4 Mill.t).

IV. Gesamtabsatz an steuerbarem Mineralöl

Der erfaßte Gesamtabsatz an Mineralöl belief sich im Kalenderjahr 1958 auf 12,8 Mill.t. Bei Ausschaltung der steuerbegünstigten Schweröle zum unmittelbaren Verheizen und zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe, die einen Vergleich zwischen 1957 und 1958 erschweren, lag der Gesamtabsatz an Mineralöl um rund 1,2 Mill.t oder 14,4 vH höher als 1957.

Am größten war im Kalenderjahr 1958 der Absatz von Heizöl (Schweröl zum Verheizen), von dem im ersten Halbjahr 3,4 Mill.t statistisch erfaßt wurden. An zweiter Stelle lagen die Leicht- und mittelschweren Öle, deren Absatz sich auf 3,9 Mill.t belief. Das sind rund 600 000 t oder 18,3 vH mehr als 1957. Der Absatz von Gasölen ist von 3 Mill.t um 10,7 vH auf 3,3 Mill.t gestiegen. Damit wurde der Rückgang des vergangenen Jahres wieder ausgeglichen. Der Verbrauch von leichtem Steinkohlenteeröl überschritt etwas die Grenze von einer Mill.t und lag dadurch um rund 137 000 t oder 15,6 vH höher als 1957. An Flüssiggas wurden 608 000 t (+ 14,8 vH) und an Schmierölen und sonstigen Schwerölen 472 000 t (+ 8,4 vH) abgesetzt.

Absatz von steuerbarem Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland)
einschl. Berlin (West) im Kalenderjahr 1958

Art	Versteuert	Unversteuert ¹⁾	Absatz insgesamt	Anteil
				der versteuerten Menge
				vH
Leichtöle und mittelschwere Öle	3 542,1	341,8	3 883,9	91,2
Schweröle:				
Gasöle	3 262,5	23,4 ²⁾	3 285,9 ²⁾	99,3
Heizöle	--	3 437,2	3 437,2	--
Schmieröle und sonstige	463,3	8,4	471,7	98,2
Leichte Steinkohlenteeröle	710,6	304,7	1 015,3	70,0
Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	67,4	1,1	68,5	97,9
Flüssiggas	306,7	301,4	608,1	50,4
Zusammen	8 358,6	6 418,0 ²⁾	12 753,6 ²⁾	.

1) Ohne die im Zollsicherungsverkehr als Flugbenzin oder Boxeröl abgegebenen Mengen. - 2) Schweröle zum unmittelbaren Verheizen nur vom 1. 1. bis 30. 6. 1958. Mineralöle für diesen Verwendungszweck werden ab 1. 7. 1958 statistisch nicht mehr erfaßt.

V. Das Aufkommen an Mineralölsteuer

Die kassenmäßigen Einnahmen an Mineralölsteuer beliefen sich im Kalenderjahr 1958 auf 1 664,6 Mill.DM gegenüber 1 641,7 Mill.DM im Kalenderjahr 1957. Das Ergebnis liegt insofern um rd. 100 Mill.DM zu niedrig, als ein Teil der auf Dezember entfallenden Mineralölsteuer infolge der Feiertage am Jahresende erst im Januar 1959 bei der Bundeshauptkasse eingegangen ist. Unter Einbeziehung dieses Betrages hätte die Mineralöl-

steuer eine Aufkommenssteigerung um 7,5 vH erreicht, was der Zunahme der versteuerten Menge eher entsprechen würde. Ohne Einbeziehung dieses Überhanges ist die Erhöhung des kassenmäßigen Steueraufkommens mit 1,4 vH nur gering und liegt unter der der gesamten Verbrauchsteuern (5,4 vH). Der Anteil der Mineralölsteuer an den gesamten Verbrauchsteuern ist dadurch von 24,6 vH im Jahre 1957 auf 23,7 vH im Jahre 1958 gesunken.

Kassenmäßige Einnahmen aus der Mineralölsteuer
im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Kalenderjahr	Verbrauchsteuern des Bundes und der Länder insgesamt	darunter Mineralölsteuer		Anteil der Mineralölsteuer an den Verbrauchsteuern insgesamt vH
		insgesamt	je Einwohner	
1951	4 736,2	462,5	9,33	9,8
1952	4 885,4	589,9	11,82	12,1
1953	5 018,9	735,8	14,55	14,6
1954	4 876,4	780,9	15,34	16,0
1955	5 618,3	1 135,9	22,11	20,2
1956	6 149,9	1 415,2	27,21	23,0
1957	6 674,4	1 641,5	31,16	24,6
1958	7 035,7	1 664,6	31,21	23,7

1) Die erhöhten Steuereinnahmen sind in der Hauptsache Ausleihungen des Verkehrsfinanzgesetzes 1955 vom 6. April 1955.

1) Versteuerung von Mineralöl im Kalenderjahr 1958
gegliedert nach Ländern

a) Versteuerte Mengen in t

L a n d	Leichtöle	Mittel- schwere Öle	Schweröle			Leichte Steinkohlen- Leeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöle	Schmieröle und Reinigungs- extrakte	Sonstige				
Schleswig-Holstein	99 281	1 368	151 802	30 799	199	14 205	1 376	3 022	302 052
Hamburg	369 571	20 975	524 707	149 096	194	94 325	25 411	7 778	1 192 057
Niedersachsen	158 147	218 390	334 955	95 436	1 877	52 625	5 416	223 127	1 089 973
Bremen	127 683	3 235	117 331	24 093	607	59 009	644	4 042	336 644
Nordrhein-Westfalen	1 157 526	22 901	969 275	74 896	3 296	302 523	8 459	29 783	2 568 659
Hessen	245 892	2 432	197 328	10 544	266	68 761	5 736	12 848	543 806
Rheinland-Pfalz	207 993	6 367	148 210	23 671	9	32 499	218	6 857	425 824
Baden-Württemberg	526 124	5 551	482 293	28 588	58	58 815	1 811	6 421	1 109 661
Bayern	260 894	5 690	263 618	13 079	46	3 953	1 139	12 762	561 181
Berlin (West)	92 765	9 295	72 970	6 388	174	23 942	201	44	205 779
Zusammen	3 245 876	296 204	3 262 489	456 590	6 725	710 657	50 411	306 684	8 335 636
Dagegen:									
Kalenderjahr 1957	2 801 739	230 357	2 963 200	421 019	6 491	612 567	46 602	297 427	7 381 402

1) Die vermischten Mengen sind in der Mineralölsteuer enthalten, bei der sie als Endprodukt zur Versteuerung gelangten.

noch 1.: Versteuerung von Mineralöl im Kalenderjahr 1958
gegliedert nach Ländern

b) Steuersollbeträge in 1 000 DM

Land	Leichtöle	Mittel- schwere Öle	Schweröle			Leichte Steinkohlen- teeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	Flüssiggas	Zusammen
			Gasöle	Schmieröle und Reinigungs- extrakte	Sonstige				
Schleswig-Holstein	29 461	191	27 398	8 576	20	3 516	137	405	69 702
Hamburg	113 897	2 936	94 609	38 163	19	23 428	2 518	1 102	276 672
Niedersachsen	67 064	30 575	59 840	24 158	188	13 027	539	30 412	225 803
Bremen	37 911	453	21 159	6 189	60	14 605	63	565	81 005
Nordrhein-Westfalen	289 241	3 092	141 591	19 064	330	91 136	482	4 377	549 313
Hessen	65 423	341	31 503	2 188	26	17 240	561	1 723	119 005
Rheinland-Pfalz	51 699	892	23 252	6 396	1	8 458	22	1 139	91 859
Baden-Württemberg	137 742	777	79 374	6 753	6	15 542	176	1 023	241 393
Bayern	61 283	796	41 022	2 959	5	1 018	113	2 018	109 214
Berlin (West)	25 364	1 301	12 568	1 207	17	5 926	20	8	46 411
Zusammen	879 085	41 354	532 316	115 653	672	193 896	4 631	42 770	1 810 377
Dagegen:									
Kalenderjahr 1957	756 740	32 043	480 113	106 306	648	168 995	4 268	41 024	1 590 137

2. Versteuerung von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
gegliedert nach Monaten

Z e i t	Versteuerte Mengen		Steuersollbeträge		
	Mineralöle aus Her- stellungsbetrieben und Steuerlagern sowie eingeführte Mengen	Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlagern ver- braucht wurden 1)	Steuer für Mineralöle aus Herstellungsbetrieben und Steuerlagern sowie für ein- geführte Mengen	Steuer für Mineralöle, die zu Mischungszwecken in Steuerlagern verbraucht wurden 2)	Steuersollbeträge insgesamt
				1 000 DM	
1954 Kalenderjahr	5 839 907	376 264	771 082	36 205	807 287
1955	6 871 915	427 842	1 143 948	51 237	1 195 185
1956	6 922 425	511 176	1 433 506	55 499	1 489 005
1957	7 381 402	743 968	1 504 633	85 504	1 590 137
1958	8 335 636	772 686	1 717 695	92 682	1 810 377
1958 Januar	563 307	68 026	112 610	7 376	119 986
Februar	470 858	54 349	94 507	7 603	102 110
März	597 710	77 006	120 808	11 273	132 081
April	708 734	54 830	143 069	8 769	151 838
Mai	714 786	68 133	148 009	8 243	156 252
Juni	691 719	60 597	147 523	6 684	154 207
Juli	822 179	66 004	173 513	6 944	180 457
August	773 299	70 508	163 774	7 599	171 373
September	802 790	65 302	169 045	7 061	176 106
Oktober	818 233	68 843	167 166	8 480	175 646
November	685 287	60 483	138 672	6 725	145 397
Dezember	686 734	48 605	138 799	5 925	144 724
1959 Januar	611 077	42 477	123 863	5 224	129 087
Februar	637 329	16 721	130 629	1 595	132 224
März	745 733	29 456	157 425	2 279	159 704
April	831 711	19 499	184 680	1 537	186 217
Mai	779 816	50 798	170 733	2 733	173 466
Juni	829 343	40 530	177 369	3 666	181 035

1) Angaben für die gleichen Mengen erscheinen auch in Spalte 2, wenn das Gemisch aus den Lagern auffährt wird. - 2) Spitzenversteuerung beim Mischen im Steuerlager.

3. Steuerbegünstigte Verwendung ¹⁾ von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
im Kalenderjahr 1958

a) nach Verwendungszwecken

Mineralöl ist steuerbegünstigt verwendet worden	Erlaubnis-scheininhaber die Mineralöl-steuerbegünstigt verwendet haben Anzahl	Leichtöle und mittel-schwere Öle	Schweröle			Leichte Steinkohlen-teeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	Flüssig-gas	Zusammen
			Gasöle	Schmier-öle und sonstige	Heizöle				
1. Zur chemischen Umwandlung in andere Stoffe als Mineralöle a) nach § 8 Abs. 1 Ziff. 4 des Gesetzes	31	23 317	8 543	-	4 195	24 810	55	40 267	101 187
b) nach § 19 Abs. 1 der MiRoStOV	149	140 929	2 101	-	-	205 595	1 050	137 273	486 948
2. Zum Abschleiden, Ausfällen, Ausziehen und Umkristallisieren beim Herstellen von Waren	204	13 395	-	-	-	7 573	-	-	20 968
3. Zum Reinigen beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren	3 485	12 911	-	-	-	423	-	-	13 334
4. Zum Auftragen fester oder halbfester Stoffe beim Herstellen oder Bearbeiten von Waren	2 182	82 568	-	-	-	18 504	-	-	101 472
5. Zur Herstellung von Lacken und Firnissen	1 501	41 523	-	-	-	38 118	-	-	79 641
6. Zur Herstellung von Tiefdruckfarben und von Verdünnungsmitteln (Verdünnungsmitteln) für Tiefdruckfarben	29	1 142	-	-	-	6 067	-	-	7 215
7. Zum Verdünnen von Tiefdruckfarben in Tiefdruck- und anderen graphischen Anstalten	83	2 654	-	-	-	3 414	-	-	6 068
8. Als Brennstoff für Lampen zur Erhitzung und Erweichung von Glasmasse bei der Herstellung von Glassteinen und Glasporzelen	34	18	-	-	-	-	-	-	18
9. Zur Herstellung von Bronzepaste	10	447	-	-	-	-	-	-	447
10. Zum unmittelbaren Verheizen 2)	-	-	15	161	3 333 974	-	-	-	3 334 150
11. Zur Herstellung von Ruß	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12. Zur Herstellung von leitungsgebundenem Leucht- oder Ferngas	110	-	51	31	44 313	-	-	19 910	64 305
13. Zum Vermischen mit mindestens der gleichen Gewichtsmenge von Waren der Nr. 27,07 - D und E des Zolltarifs	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14. Zur Herstellung von Verbesserern für Schmieröle oder Schmiermittel, sogenannten Additiven, in chemischen Fabriken zur Abgabe an Mineralölherstellungsbetriebe oder -steuerpfläner	7	-	-	2 935	-	-	-	-	2 935
15. Brennstoff zur Gewinnung von Licht und Wärme	413	-	-	-	-	-	-	102 433	102 433
16. Zu sonstigen Zwecken	473	22 197	2 378	25	-	-	-	10	24 610
Zusammen	8 771	341 407	13 088	3 152	3 382 482	304 604	1 105	299 893	4 345 731

1) Ohne diejenigen, die Mineralöl zum unmittelbaren Verheizen verwendet haben. = 21 Bm zum 30. 6. 1958, ab 1. 7. 1958 statistisch nicht mehr erfaßt.

noch 3.: Steuerbegünstigte Verwendung von Mineralöl im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)
 im Kalenderjahr 1958

b) nach Ländern

Land	Erlaubnis- schein(inhaber die Mineralöl- steuerbegün- stigt verwendet haben Anzahl)	Leichtöl und mittel- schwere Öle	Schweröl ²⁾			Leichte Stein- kohlen- teeröle	Paraffin, Vaseline, Wachse usw.	Flüssig- gas	Zusammen
			Gasöle	Schmier- öle und sonstige	Heizöle				
Schleswig-Holstein	173	3 519	-	-	114 098	1 029	-	8 801	127 497
Hamburg	384	24 150	-	83	959 377	8 143	-	1 911	993 644
Niedersachsen	528	11 984	-	-	175 950	4 591	-	12 107	204 632
Brannen	112	852	-	-	139 784	681	-	945	142 262
Nordrhein-Westfalen	3 107	132 483	9 912	173	1 011 780	199 101	465	177 214	1 531 128
Hessen	522	20 873	146	1 790	209 326	22 498	448	20 089	275 170
Rheinland-Pfalz	518	108 702	271	1 105	63 521	52 765	75	33 029	259 468
Baden-Württemberg	2 151	22 125	2 046	1	386 319	8 590	-	23 050	442 131
Bayern	1 025	12 603	713	-	259 754	4 821	117	22 552	300 570
Berlin (West)	191	4 136	-	-	62 063	2 335	-	195	69 229
Zusammen	8 711	341 407	13 086	3 152	3 582 482	304 604	1 105	299 893	4 345 731
Dagegen: Kalenderjahr 1957	8 513	246 583	4 444	4 170	4 316 081	265 303	733	226 894	5 066 188
Außerdem zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe 1958	-	373	10 351	5 301	54 737	36	1	1 479	72 278
Dagegen: 1957	-	207	986	3 036	173 066	84	0	5 566	183 443

1) Ohne diejenigen, die Mineralöl zum unmittelbaren Verfeuern verwendet haben. - 2) Schweröle zum unmittelbaren Verfeuern vom 1. 1. bis 30. 6. 1958. Mineralöle für diesen Verwendungszweck werden ab 1. 7. 1958 statistisch nicht mehr erfasst.